

# DIE RANGSDORFER

**Bürger für Rangsdorf e.V.**

PARTEIUNABHÄNGIGE BÜRGERINITIATIVE FÜR EIN LEBENS- UND LIEBENSWERTES RANGSDORF SEIT 2018

## *Unterstützung gegen Fluglärm*

### GELDER WERDEN BEREITGESTELLT

Der Fluglärm über Rangsdorf hat in den vergangenen Wochen deutlich zugenommen. Auch auf Flugradar-Nachverfolgungsprogrammen findet man viele Abweichungen von den eigentlich festgelegten Flugrouten und auch Nachtflüge (z.B. Postflüge) sind in machen Nächten keine Seltenheit. Die Gemeinde selbst kann nicht Kläger gegen diese Abweichungen sein und so wurde der Bürgermeister beauftragt in den Jahren 2021 und 2022 Initiativen gegen den Fluglärm in Rangsdorf zu unterstützen. Hierfür können, sofern Bedarf besteht, solche Initiativen mit insgesamt bis zu 25.000,00 € unterstützt werden, sofern dafür Mittel im Haushalt bereitstehen. In der Fluglärmkommission der verschiedenen Gemeinden sitzt jeweils ein Vertreter der betroffenen Orte. In unserem Fall ist Herr Soltkahn der Vertreter in der Fluglärmkommission. Er wurde gebeten, die Abweichungen mit in die nächste Sitzung zu nehmen und im Anschluss zu berichten.



Foto von Juliane Stärke: Rangsdorfer See 2021

## **Unser Antrag zur Verhinderung des unkontrollierten Wasserabflusses auf der Westseite des Rangsdorfer Sees**

### MAßNAHMEN ZUM ERHALT DES RANGSDORFER SEES

Durch Zuarbeit des Seevereins, reichte unsere Fraktion für den Hauptausschuss im August einen Antrag ein. Hierbei war das Ziel, dass der folgende Beschlusstext beraten und beschlossen wird und erst im nächsten Schritt dann eine Beratung in den Ausschüssen für Bauen und Umwelt, sowie im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen erfolgen soll.

Weiterlesen auf Seite 4

**DIE RANGSDORFER**  
Bürger für Rangsdorf e.V.

## *IN DIESER AUSGABE:*

**Nächstes politisches Stammtischtreffen:  
Montag, 27.9.21 um 19 Uhr  
Sitzungssaal I - Rathaus Rangsdorf**

**UNSER ANTRAG:  
„BETREUUNG  
FRÜHHORT & ZUR  
PÄDAGOGISCHEN  
ARBEIT IM  
HORTBEREICH“**

**BEI UNSEREM  
SCHANDFLECK DES  
JAHRES EHEM.  
„PENNYMARKT“  
KOMMT BEWEGUNG  
INS SPIEL**

**INFORMATIONEN  
AM RANDE DER  
WAHLEN &  
BÜRGER-  
BEFRAGUNG AM  
26.9.21**



## VERWALTUNG & KINDER

# Unser Antrag zur Betreuung im Frühhort und zur pädagogischen Arbeit im Hortbereich

## DRINGLICHKEITSANTRAG ZUR AUFARBEITUNG DES THEMENKOMPLEXES

In den letzten Wochen häuften sich Unstimmigkeiten zwischen Eltern und der Rangsdorfer Verwaltung rund um das Thema „Hortneubau“ an der Großmachower Straße mit verschiedenen Themenschwerpunkten. Aufgrund vieler Gespräche und Informationen besorgter Eltern reichte unsere Fraktion mithilfe und fachlicher Unterstützung eines Vereinsmitgliedes einen Dringlichkeitsantrag ohne Vorberatung in den Hauptausschuss zu einem Teil des Themas ein.

Im Speziellen ging es in diesem Antrag um die Betreuung im Frühhort und die pädagogische Arbeit im Hortbereich. Die aktuellen Planungen sahen ursprünglich vor, dass der Frühhort für beide Horte bereits ab dem Schulstart getrennt voneinander stattfinden sollte, obwohl sich diese auf demselben Gelände der Grundschule Rangsdorf befinden und zu dieser frühen Tageszeit nur von einer geringen Anzahl von Kindern besucht wird. Eine erhöhte Personalbindung, die in den Nachmittagsstunden bei starker Frequentierung viel notwendiger gebraucht würde. Darüber hinaus sollte voraussichtlich ab Oktober diesen Jahres der Frühhort am neuen Standort an der Großmachower Straße stattfinden. Dabei ist vorgesehen, dass die Kinder im Anschluss jeden Tag zum Unterricht in der Grundschule und mittags wieder zum Standort an der jetzigen Oberschule voraussichtlich mit einem Fahrdienst zurück pendeln.

Da aus Sicht der Bürgerinitiative Rangsdorf diese Verfahrensweise sowohl für die Kinder als auch für die Erzieher/innen nicht effizient und mit einem erhöhten Aufwand verbunden ist und zudem durch diese Variante unnötig Personal der Gemeinde gebunden schlugen wir folgende Alternative als Dringlichkeitsantrag vor:

*„Der Frühhort findet bis auf weiteres am Standort Räuberhöhle gemeinsam für alle Kinder, also beide Gruppen statt. Im Unterricht verbringen die Kinder gemeinsam die Zeit zusammen und sind dann bereits am gleichen Ort mit der Schule. Durch diese Zusammenlegung werden knappe Personalressourcen frei, die dann von den Erziehern/innen für die eigentliche pädagogische Arbeit genutzt werden können.“*

Zusätzlich zu diesem Teilthemenbereich gab es jedoch auch Unstimmigkeiten zwischen der Umorganisation des neuen Hortbetriebes zwischen Schulleitung, Hortleitung und Eltern der Kinder. Aufgrund fehlender Kommunikation tauchte ein aus unserer Sicht derart großes Problem auf, dass der Fraktionsvorsitzende Manuel Thormann und seine Stellvertreterin Juliane Stärke einen kurzfristigen Gesprächstermin in der Gemeindeverwaltung wahrnahmen um sich über die bestehenden Probleme auszutauschen und die gegenseitigen Probleme und angedachten Lösungen transparent zu machen. In diesem Zusammenhang konnten durch die gewonnenen Erkenntnisse und sich daraus anschließenden Gesprächen mit Eltern und Elternvertretern in den vergangenen Wochen einige Fragen bereits geklärt werden und Weichen für Abläufe neu organisiert werden.

Manuel Thormann als Hauptausschussvorsitzender und Vorsitzender unserer Fraktion brachte diesen Themenbereich gemeinsam mit unserem Dringlichkeitsantrag kurzfristig auf die Tagesordnung der Hauptausschusssitzung. **Nach weiteren Erklärungen und Diskussionen wurde der Beschluss gefasst, dass eine Aufarbeitung des Gesamtkomplexes als dringend notwendig erachtet wird und vor einer Beschlussfassung zur weiteren Beratung in den Sozialausschuss verwiesen wurde, aber auch, da die anstehenden Bauten der Großmachower Straße, den Bau einer Oberschule am Bückergelände, den Umbau des „alten“ Horts Räuberhöhle, des neuen Horts, sowie die Nutzung als ggf. neuer Eigentümer des Pennygeländes in den Bauausschuss mit der Bitte um die Darstellung eines Gesamtzeitplanes verwiesen. Die Bürgerinitiative „Die Rangsdorfer“ bleibt am Thema dran und wird weiter berichten!**

## +++AKTUELL ZUM THEMA+++

## Unsere Anfrage zur Schulsozialarbeitsstelle der Oberschule Rangsdorf

### HAUPTAUSSCHUSS NIMMT SICH DIESER SACHE AN

„An der Oberschule Rangsdorf ist im Zuge des Trainingsraumkonzeptes eine Stelle mit 8 Std./Woche verfügbar und derzeit unbesetzt. Es ist bekannt, dass bereits für diese Stelle eine Fachkraft eingestellt wurde. **Um die Betreuungssituation wieder aufzubauen und eine Verfügbarkeit dieser Stelle zu gewährleisten, setzt sich die Bürgerinitiative Die Rangsdorfer derzeit vehement dafür ein, dass diese Stelle nunmehr aktiviert werden muss. Trotz vielfachen Umsetzungsbekundens konnte die Arbeit bisher nicht beginnen.** Auch die Schulleitung der Oberschule würde das eigentlich bereits zu Beginn des Schuljahres anvisierten Angebot dieser Betreuung befürworten.“



Foto von J.Stärke: Oberschule Rangsdorf

## AUSBAU

# Breitbandausbau für Rangsdorf

### RANGSDORF MUSS SICH HINTEN ANSTELLEN

Nach Informationen aus der Verwaltung hat die Gemeinde beim Landkreis angefragt, wie der Stand zum Breitbandausbau und insbesondere auch die Anbindung der Schulen ist. Es gab ein Antwortschreiben des Landkreises, dass Rangsdorf mit dem Ausbaubeginn ab dem 01.04.2022 rechnen kann. Die Hauptverteilung für die Breitbandversorgung von Rangsdorf steht auf der gegenüberliegenden Straßenseite der heutigen Oberschule. Es ist daher unverständlich warum hier die Zeiten bis zum Baubeginn mehrere Monate benötigen. Wieder



# Gemeindevertretung legt Fragen zur Bürgerbefragung am 26. September 2021 fest

## MEINUNGSBILD FÜR KÜNFTIGE PROJEKTE

Zur Wahl des Landrates am 26. September 2021 wird gleichzeitig eine Bürgerbefragung der Rangsdorfer Bevölkerung durchgeführt. Hierzu hatte die Gemeindevertretung letztendlich am 5. August 2021 die finalen Fragen festgelegt. Die Befragung dreht sich im Kern um den Schwerpunkt des Bückergeländes. Aus den Antworten können ebenfalls für andere bauliche Entwicklungen in Rangsdorf Entscheidungen abgeleitet werden. Beispielsweise bei der Frage Nummer drei.

Konkret werden drei Kernfragen abgefragt:

- 1.) Befürworten Sie eine Begrenzung des Einwohnerzuwachses in der Gemeinde Rangsdorf auf ca. 250 neue Einwohner pro Jahr?
- 2.) Soll zwischen der Seebadallee und dem Bahnübergang Pramsdorf, parallel zur Bahnlinie (Nord-Süd-Verbinder) eine zweite Ausfahrt für den westlich der Bahn gelegenen Teil von Rangsdorf gebaut werden?
- 3.) Sollen künftige Wohngebiete in Rangsdorf vorrangig auf schon genutzten Altstandorten entwickelt werden?

Die Fragen können mit JA oder NEIN beantwortet werden. Das Ergebnis wird nach der Auszählung der Wahl zum Bundestag und der Landratswahl ausgezählt werden. Wir werden darüber berichten.

## BAUEN & VERKEHR

### *Sperrung der Kienitzer Straße & Baubeginn der Großmachnower Allee*

#### BAUMABNAHMEN UND SPERRUNGEN

Im Juni und Juli dieses Jahres wurde die Kienitzer Straße auf Höhe des Sachsenkorsos durch den KMS voll gesperrt. Grund hierfür war eine Verlegung von Wasserleitungen. Beim aufwändigen Verfahren des KMS, muss nach Verlegung der Rohrleitungen eine Spülung vorgenommen werden. Im Anschluss wird nach mehreren Stunden eine Messung der Belastung des Trinkwassers gemessen. Weichen die Werte ab, muss erneut eine Spülung durchgeführt und im Anschluss mehrere Stunden Wasserstandzeit abgewartet werden, bevor eine weitere Probenentnahme und Prüfung durchgeführt werden kann. Da in Rangsdorf die Trinkwasserleitung relativ hoch verlegt wurde und gleichzeitig die Außentemperaturen sehr hoch waren, sorgt dies in der Regel für Sperrungen die länger als eine Woche andauern und vor allem für unkalkulierbare Sperrungszeiten. Nachdem die Vollsperrungen jedoch aufgehoben worden sind, kann ab Oktober die nächste Straßenbaumaßnahme starten. Hierbei handelt es sich um den Ausbau der Großmachnower Allee.

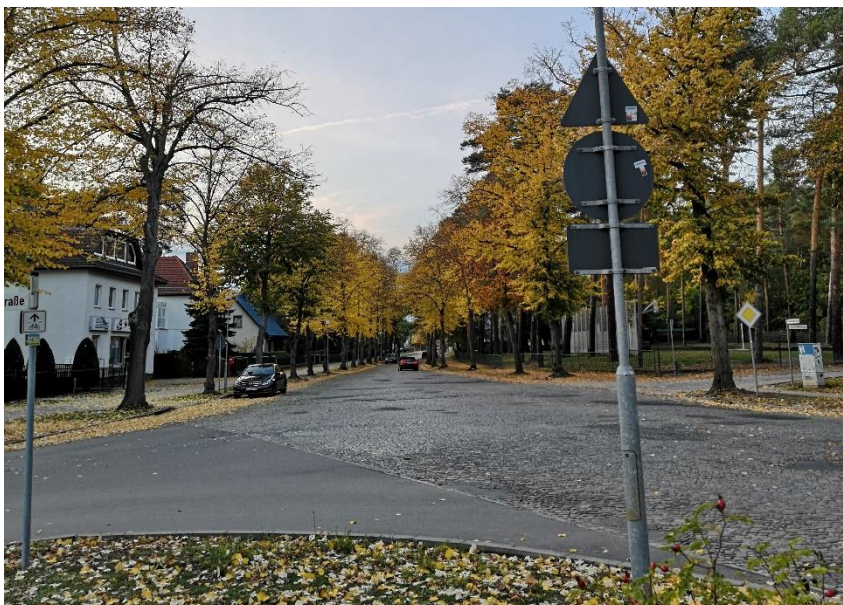


Foto: J. Stärke – Großmachnower/ Ecke Bergstraße

einmal müssen wir als Rangsdorfer Bevölkerung warten bis scheinbar unüberwindbare Prozesse im Landkreis abgearbeitet sind.

## MITEINANDER

### Alltagsunterstützung gesucht

#### NEUES PROJEKT

Die Gemeinde sucht freiwillige Helfer, die alten und pflegedürftigen Menschen Unterstützung bei kleinen Dingen geben möchten. Die Freiwilligen können sich mit ein bisschen Zeit sozial engagieren. Zu alltagsunterstützenden Angeboten gehören beispielsweise, jemanden bei Spaziergängen, auf dem Weg zum Arzt oder zu Ämtern zu begleiten. Auch Unterhaltungen, etwas zusammen zu spielen, o.ä. stellt bereits eine Hilfe dar. Jeder Alltagsunterstützer/in erhält für den Einsatz eine entsprechende Aufwandsentschädigung der Gemeinde. Das Projekt wird von Sandra Jüngst begleitet. (Tel: 033708/23666)

## VANDALISMUS

### Acht Bewässerungssäcke zerschnitten & Fahrradreparaturstation beschädigt

#### WIEDER VANDALISMUS IN RANGSDORF

Unbekannte Täter haben mutwillig acht Bewässerungssäcke im Bahnhofsbereich zerschnitten und damit unbrauchbar gemacht. Auch die neu installierte Fahrradreparaturstation wurde Opfer von Beschädigungen. Wir bitten Wer Hinweise zur Sachbeschädigung beobachtet hat soll sich bitte bei der Gemeinde melden.

## ANKAUF GESCHEITERT

### BAHN LEHNT ANKAUF VON FLÄCHEN IM BAHNHOFSBEREICH AB

Der Bürgermeister informierte im letzten Bericht: „Trotz Unterstützung durch den VBB hat die Gemeinde von der Deutschen Bahn eine Absage für den Ankauf von bahneigenen Flächen auf der Ostseite des Bahnhofs erhalten. Diese Flächen werden für den Ausbau des Bahnhofsumfeldes benötigt und liegen östlich der Lärmschutzwand.“

## NATUR

# Unser Antrag zur Verhinderung des unkontrollierten Wasserabflusses auf der Westseite des Rangsdorfer Sees

## MAßNAHMEN ZUM ERHALT DES RANGSDORFER SEES

Durch Zuarbeit des Seevereins, reichte unsere Fraktion für den Hauptausschuss im August einen Antrag ein. Hierbei war das Ziel, dass der folgende Beschlusstext beraten und beschlossen wird und erst im nächsten Schritt dann eine Beratung in den Ausschüssen für Bauen und Umwelt, sowie im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen erfolgen soll.

Beschlusstext:

„Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt,

1. der Bürgermeister wird beauftragt, für den Bereich, in dem ein unkontrollierter Wasserabfluss an der Westseite des Rangsdorfer Sees stattfindet, einen Antrag auf dringende Gewährung von Fördermitteln für die Untersuchung des Ablaufbereichs und die Ableitung von Maßnahmen zur Behebung des unkontrollierten Wasserabflusses beim Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK) zu stellen.
2. der Bürgermeister wird beauftragt, eine Untersuchung des Bereichs, in dem ein unkontrollierter Wasserabfluss an der Westseite des Rangsdorfer Sees stattfindet, durch einen Sachverständigen/Fachmann vornehmen zu lassen. Im Ergebnis sollen die Arten des ungewollten Wasserabflusses sowie die Ursachen ermittelt und Maßnahmen zur Vermeidung vorgeschlagen werden. Der Verein zur Rettung des Rangsdorfer Sees e. V. hat einen unverbindlichen Kostenrahmen für 250 Messungen im Abstand von 5 Metern in Erfahrung gebracht. Es wurde ein Betrag von 1.500 Euro (netto) genannt. Der Verein ist bereit, Kosten für die Vermessung bis 2.000 Euro (brutto) zu finanzieren.“

Zum Inhalt des Antrags:

2018 stellte der Wasser- und Bodenverband fest, dass Wasser aus dem Rangsdorfer See in den parallel zum westlichen Ufer verlaufenden Randgraben läuft. Die Stelle wurde provisorisch mit Sandsäcken verfüllt (siehe Schreiben der Gemeindeverwaltung Rangsdorf an die Untere Naturschutzbehörde vom 22.10.2020).

In einem Schreiben der Unteren Wasserbehörde (UWB) an die Gemeinde Rangsdorf vom 24.04.2020 heißt es: „Es hat sich gezeigt, dass der Überlauf [auf der Westseite] ab einem Pegel von ca. 80 cm am Oberpegel am Standort Rangsdorfer Wehr beginnt und der Wasserspiegel des Sees bei normalen Witterungsverhältnissen sich leicht oberhalb dieses Wertes einpegelt.“

Diese Aussage spiegelt sich in der Abbildung der Jahreshöchststände wider. Seit 2018 kann der Rangsdorfer See nicht mehr seinen Sollwasserstand (der von der UWB zwischen 1,01 m und 1,05 m festgelegt wird) erreichen.

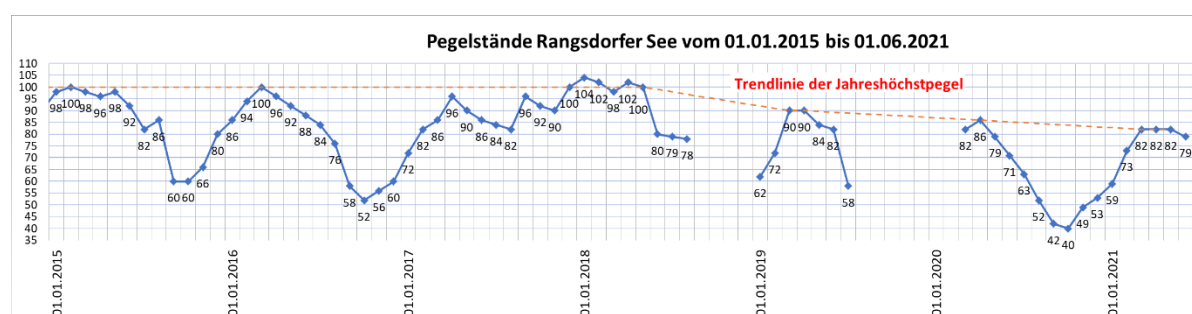


Abb.: Pegelstände in cm von 01.01.2015 bis 01.06.2021; jeweils am 1. Tag des Monats; Datenquelle LfU, ab 02/2021 eigene Ablesung

Welche Auswirkungen hat die Absenkung des Wasserstandes um 20 cm und warum ist es dringend?

Verschlechterung des Ökosystems des Sees:

- 12 % weniger Wasser
- Flacheres Wasser heizt sich schneller auf und verdunstet stärker.

## ANGEBOTE

# Postshop in Rangsdorf

## MIETERWECHSEL STEHT BEVOR?

Der Postshop war in den vergangenen Wochen immer wieder ein Thema in der lokalen Presse. Doch was erwartet uns jetzt? Gibt es bald keinen Postshop mehr?

Nach unserer Recherche gibt es zwischen dem Vermieter der Posträumlichkeiten und den derzeitigen Mietern, die den Postshop betreiben, seit Monaten Unstimmigkeiten. Es wird von überfälligen Mietzahlungen gesprochen, Sanierungsstau im hinteren Lagerbereich des Ladens und von mangelnder Problemlösekompetenz der beiden Seiten. Die Fronten sind verhärtet. Der Vermieter kündigte daraufhin den Vertrag mit den derzeitigen Betreibern zum Oktober dieses Jahres.

Die Gemeinde versuchte für die aktuellen Mieter einen Ersatzstandort zu finden. Die Gemeinde selbst verfügt jedoch über keine geeigneten Räumlichkeiten und auch die vorgeschlagenen Alternativen von teils Privatbesitzern sind aufgrund der Miethöhe nicht zu einem positiven Endergebnis gelangt.

Nach unseren Informationen ist der derzeitige Vermieter einer Neuvermietung an einen Postshop nicht abgeneigt, nur eben nicht mit den derzeitigen Mietern und erst nach Sanierung der Räumlichkeiten. Es steht bis dato nicht fest, ob es an diesem Standort einen neuen Postshop geben wird.

Übergangsweise kann man für den Versand von Paketen die Packstation am Aldi-Markt (Birkenweg 2) 24 Stunden rund um die Uhr zum Versand von Paketen und Retouren nutzen. Der Briefversand ist mit der Post-APP bequem von Zuhause möglich. Man wählt in der APP das gewünschte Porto aus, bezahlt mit einer beliebigen Zahlungsmethode und erhält im Anschluss einen Code der Mithilfe eines Stiftes auf den zu versendenden Brief angebracht werden muss. So kann er in einen der Briefkästen z.B. Stauffenbergallee, Seebadallee oder am Südringcenter eingeworfen werden. Nur für den Versand von Einschreiben ist ein Drucker notwendig, aber auch dann ist ein Onlinekauf möglich.

## VERWALTUNG

# 1. NACHTRAGSHAUSHALT DER GEMEINDE RANGSDORF

## INVESTITIONEN GESICHERT

Der erste Nachtragshaushalt wurde abgesegnet. Dieser war wichtig, denn zur Umsetzung mehrerer Bauprojekte, müssen diese bei der Kommunalaufsicht zur Genehmigung eingereicht werden. Es handelt sich hierbei um die Errichtung einer 1-Feld-Sporthalle mit einer neuen Schulspeisung als Anbau an das derzeitige Oberschulgebäude in der



- Erwärmt sich das Wasser, verringert sich der Sauerstoffgehalt.
- Es kommt häufiger zu windinduzierten Phosphorrücklösungen aus der Treibmudde.
- Entzug des Lebensraumes für die Tiere, die im Schilf leben durch Trockenfallen von Uferzonen. Pflanzen und Tiere geraten in Stress.
- Zunahme der karpfenartigen Fische Karausche und Giebel. Sie machten 38 % der gesamten Biofischmasse bei der Fischbestanduntersuchung durch das IfB Potsdam in 2020 aus. Diese an sauerstoffarme Seen angepassten Fische tragen durch Gründeln zur Wasserverschmutzung bei (Stichwort: Phosphorrücklösungspotential der Treibmudde).
- Trockenfallende Gewässerteile geben beim Austrocknen vermehrt Kohlendioxid ab.  
Link: Austrocknung macht Gewässer zu CO<sub>2</sub>-Schleudern - wissenschaft.de
- Landpflanzen dringen in den See.
- Durch längeres Trockenfallen der Torfschichten auf der Westseite senkt sich das Ufer weiter ab.
- Negativer Einfluss auf den Grundwasserstand in Rangsdorf

#### Nutzungseinschränkungen für Rangsdorfer

- Nutzungseinschränkungen:
  - o Kuttersegeln, Angeln, Baden, Bootsverleih, Befahrbarkeit der Kanäle, fischereiliche Nutzung, Attraktivität für den Hotelbesuch
- Erscheinungsbild des Rangsdorfer Sees durch Trockenfallen von Uferzonen schreckt Tagestouristen ab.

Die Seesanieung ist insgesamt gefährdet. Das Erreichen des Sollwasserstandes ist eine Voraussetzung zur geplanten Sanierung des Sees.

Bisher wurden von den Beteiligten 2 Lösungsvarianten vorgeschlagen:

Variante 1: Grabenverschluss

Verschluss (Verplombung) des Randgrabens, um ein Abfließen des zuvor unkontrolliert in den Randgraben abgeflossenen Seewassers zu vermeiden.

Variante 2: Spundwand

Das Setzen einer Spundwand von 350 m Länge zwischen dem Westufer des Sees und dem Randgraben.

Bisher sind die Ablaufstellen nicht ermittelt. Die Höhen der Grabenböschung sind ebenfalls nicht bekannt. Es kann nicht beurteilt werden, ob die Spundwand zu lang oder zu kurz ist. Ggf. wären auch mehrere kurze Spundwände ausreichend.

Die Geländehöhen der Jühnsdorfer Wiesenflächen sind nicht bekannt und somit ist auch nicht bekannt, welche Flächen bei einem maximalen Sollpegelstand des Sees von 1,05 m (36,50 m NHN) überflutet werden würden. Es ist lediglich bekannt, dass die Geländeoberkante (GOK) westlich des Randgrabens (Jühnsdorfer Wiesen) an einer Stelle 5 cm unter dem maximalen Sollpegelstand des Sees liegt.

Damit fehlen die notwendigen Untersuchungen für eine fachlich fundierte Beurteilung der optimalen Maßnahmen sowohl für die Variante 1 als auch für die Variante 2. Diese Untersuchungen sollen durch den vorliegenden Antrag initiiert werden.

Förderprogramm (bis 100% Förderung möglich):

ILB Richtlinie - Landschaftswasserhaushalt und naturnahe Gewässerentwicklung.

2.1 Konzeptionelle Vorarbeiten und Erhebungen im Zusammenhang mit Maßnahmen nach den Nummern 2.2 bis 2.4, unter anderem Machbarkeitsstudien, Untersuchungen, Konzepte, Dokumentationen und Planungen nach Leistungsphasen 1 bis 4 der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) (Link: richtlinie\_88258.pdf (ilb.de) ).

Wir werden in den jeweiligen Ausschüssen und zur Beschlussfassung in der Gemeindevertretung bzw. im Hauptausschuss beantragen, dass die Beteiligten Vorstandsmitglieder des Seevereins Rederecht erhalten.

Es wurde ein Beschluss mit folgendem Wortlaut gefasst:

**„Der Bürgermeister wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Umweltamt des Landkreises den Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg e. V. mit der Beantragung von Fördermitteln für die Erarbeitung und Umsetzung eines Projektes zum Anstau des Umlaufgrabens an der Westseite des Rangsdorfer Sees bei hohem Wasserstand zu beauftragen, um den unkontrollierten Wasserablauf aus dem See und damit das weitere Absinken des Wasserspiegels zu verhindern.“**

Großmachnower Straße, sowie der Umbau des Hortgebäudes an der Grundschule Rangsdorf. Diese Ausbaumaßnahmen sollen als Investitionskredite zu 100 % finanziert werden.



Foto: Rangsdorfer Rathaus – J.Stärke

## NATUR

### MÄHEN IM ORT SORGT IMMER WIEDER FÜR DISKUSSIONEN – BLÜHWIESEN JA ODER NEIN?

#### NATURSCHUTZ ODER ENGLISCHER KURZSCHNITT?

Ein Streit entfachte beim Abmähen der Blühstreifen in der Seebadallee im Juli dieses Jahres. Anwohner säten Blumensamen aus. Der Bauhof mähte die vorhanden Blütenpracht im Anschluss jedoch nieder. Die Ursache ist der Auftrag, dass die straßenbegleitenden Grünstreifen „kurz“ gehalten werden sollen. Ohne Ausnahme. Immer wieder entfacht darüber eine Diskussion unter den Rangsdorfer Bürgerinnen und Bürgern. Blühwiese in der Seebadallee ja oder nein? Nur ein konkreter Antrag zur Änderung dieses Vorgehens würde künftig, bei einem mehrheitsfähigen Beschluss, eine Änderung herbeiführen. Wir brauchen daher Ihre Meinung: „Blühwiese ja oder nein?“ (Antwort an [Vorstand@die-rangsdorfer.de](mailto:Vorstand@die-rangsdorfer.de)). Für die Unterstützung bedanken wir uns bereits schon jetzt sehr herzlich.

## VERWALTUNG & BAUANTRÄGE

# Sportunterricht der Oberschule jetzt in Groß Machnow & Zahlen für die Einschulung stetig steigend

### WIE WAHLERGEBNISSE DIE GENEHMIGUNGSZEITEN BEI BAUANTRÄGEN BEEINFLUSSEN

Die Kapazitäten für den Schulsport sind in unseren Sporthallen knapp, vor allem in der Erwin-Benke-Sporthalle. Daher mussten seit Beginn des neuen Schuljahres zwei Klassen der Oberschule zum Sportunterricht nach Groß Machnow ausweichen. Erst mit dem Neubau einer Sporthalle an der Oberschule wird dieses Problem zu lösen sein. Der Bau soll nach Angaben des Bauamts im nächsten Frühjahr beginnen. Der Bauantrag dafür wurde bereits am Jahresanfang 2021 eingereicht. Die langen Antragsverfahren beim Landkreis blockieren in Rangsdorf mehrere Bauprojekte. Die Leitung der Baubehörde obliegt gleichzeitig einer Kandidatin zur Landratswahl. In den vergangenen Jahren sind die Antragsverfahren für Bauanträge in der Bearbeitungszeit immer weiter gestiegen. Es bleibt uns als Rangsdorfer zu hoffen, dass mit der Wahl zum neuen Landrat die Bürokratie vermindert werden kann und politische Spiele zu Lasten der Rangsdorfer unterlassen werden. Bis dahin aber muss sich die Gemeinde als Bauherr aber wohl in das langwierige Antragsverfahren einreihen.

Die Zahlen der einzuschulenden Kinder steigen von Jahr zu Jahr stetig. In der zurückliegenden Sitzung der Gemeindevertretung wurde darüber informiert, dass bis zu dem heutigen Stand 130 Kinder eingeschult werden. Durch das neu bezogene Wohngebiet rund um den Tulpenweg ist vermutlich nochmals mit einem Anstieg zu rechnen. Zum zweiten Mal in Folge werden in Rangsdorf nun 4 Klassen eingeschult. Für die Grundschule Rangsdorf sind die Kapazitätsprobleme mittlerweile enorm. Aktuell werden in der Grundschule Rangsdorf 20 Klassen unterrichtet. Das Gebäude weist jedoch nur 16 geeignete Klassenräume auf. Vier Klassen werden daher im Containerbau unterrichtet. Übergangsweise wurde das Hortgebäude in der Clara-Zetkin-Straße für einen Schulunterricht genutzt, der jedoch lärmschutzbedingt beendet werden musste. Für die kleine Schulspeisung der Grundschule Rangsdorf ist die Situation noch schwieriger und fast nicht mehr lösbar. Am Standort der Grundschule besteht weiterhin keine Möglichkeit für Erweiterungen, um Platz für die derzeitige und zukünftige Kinder zu gewährleisten. Im nächsten Jahr werden nach aktuellen Einschulungszahlen fünf Klassen und ab dem Jahr 2023 jedes Jahr sechs Klassen eingeschult. Die Zeit drängt, um durch Umzug und der Schaffung einer weiteren Grundschule dieses Problem längerfristig zu lösen.

## INFRASTRUKTUR & BAUEN

### *Erwerb des Pennygeländes ist in Sicht*

### SCHANDFLECK KÖNNTE BALD DER VERGANGENHEIT ANGEHÖREN

Bereits in 2018 haben wir über den Schandfleck ehemaliges Pennygelände berichtet. Nachdem die Grundstücksbesitzer mehrfach wechselten, stellte sich vor einigen Wochen ein möglicher Investor mit einer Bebauungsplanung vor. Dieses Grundstück in wichtiger Lage, durch die Nähe zur heutigen Oberschule zum künftigen neuen Hort und zum Einzugsgebiet eines großen Teils der Rangsdorfer Bevölkerung liegt jedoch in einer Gegend, wo wir als Gemeinde Einfluss darauf haben sollten. Daher erging durch die Mehrheit der Gemeindevertreter der Beschluss, dass ein gemeindeeigenes Grundstück veräußert werden soll und mit dem Erlös der Ankauf dieser Fläche möglich wird. Unabhängig von den bereits bestehenden ersten Ideen der Gemeindeverwaltung kann dann auch beraten werden, welche Vorstellungen wir als Bürger/innen zur Entwicklung dieser Fläche haben. Ideen und Anregungen können gerne schon jetzt an Vorstand@die-rangsdorfer.de gesendet werden. Gerne sammeln wir Ihre Anregungen um amit in die künftige Diskussionen zu gehen.

## UMFRAGEERGEBNISSE

### *Onlineumfrage zu den Themen Verkehr & Mobilität der Gemeinde Rangsdorf*

Im Juni diesen Jahres wurde die Rangsdorfer Bevölkerung in einer Onlineumfrage zu den Themen Verkehr und Mobilität befragt. Insgesamt 608 Rangsdorferinnen und Rangsdorfer beteiligten sich an der Umfrage.

Ergebnisse der Umfrage:

Wie kommen die Befragten zur Schule, Kita oder Ausbildung?

57% Auto

27% Fahrrad

21% zu Fuß

9% öffentliche Verkehrsmittel

Wie kommen die Befragten zur Arbeit oder wie erledigen sie ihren Einkauf?

81% Auto

Sonstige Ergebnisse:

34% der Befragten fahren in Ihrer Freizeit mit dem Rad



65% der Befragten würden den ÖPNV häufiger nutzen wenn es eine dichtere Taktung und bessere Anbindungen gäbe  
4% der Befragten würden eine Mitfahrbank als Mitfahrende nutzen  
59% lehnen die Idee der Mitfahrbank in der heutigen Zeit gänzlich ab  
77% der Befragten empfinden den motorisierten Individualverkehr als Belastung  
56% der teilnehmenden Haushalte besitzen zwei Autos  
51% der Befragten wünschen sich ein Car-Sharing-Angebot  
72% eine öffentlich zugängliche Ladesäule für Elektroautos  
67% befürworten einen Fahrradverleih bzw. Bike-Sharing  
18% würden ein Lastenrad leihen  
51% eine kostenpflichtige Fahrradabstellanlage mit gesicherter Aufbewahrung am Bahnhof  
52% mehr Fahrradabstellplätze (Bahnhofsnahe und am Rangsdorfer See)  
97% der Befragten besitzen ein Fahrrad  
57% wünschen sich den Bau von Fuß- und Radwegen

Unter allen Befragten wünschen sich die meisten den Ausbau der Kienitzer Straße, der Großmachnower Allee und der Großmachnower Straße, außerdem einen Geh- und Radweg in der Bergstraße. Weitere Ergebnisse findet man unter [www.rangsdorf.de](http://www.rangsdorf.de).

Eines zeigt uns diese Befragung deutlich. Es war die richtige Entscheidung die Summe zum Projekt der Mitfahrbänke gering zu halten. Denn lediglich 4% der Befragten interessieren sich überhaupt für solch ein Projekt.

## INFRASTRUKTUR

# Absackungen der Bergstraße am Kieselsee

## GUTACHTEN GIBT AUFSCHLUSS

Durch die Umfahrung der Baustelle auf der B96 Groß Machnow gab es ein deutlich erhöhtes Verkehrsaufkommen auf der Bergstraße und auf der Pramsdorfer Straße. Diese Umleitung wurde zwar nicht ausgeschildert, dennoch wurde sie intensiv genutzt. Durch dieses Ausweichen des Verkehrs der B96 statt über die ausgeschilderte Mittenwalder Umfahrung sind erhebliche Schäden von ca. 20.000n Euro im Fahrbahnbereich entstanden. Da die Sanierung der B96 ein Landesprojekt war, wurde nunmehr eine Kostenübernahme der entstandenen Schäden beim Landkreis angefragt. Hier bekam unser Ort allerdings eine Ablehnung.

In dem Zuge der Aufnahme der Schäden wurde darüber hinaus festgestellt, dass sich die Bergstraße, die parallel zum Kieselsee verläuft, abgesenkt hatte. Die Senkung der Straße befindet sich mittig zum See wo zwischen Straße und Seeufer der Abstand gering ist. Daraufhin wurde geprüft, ob eine weitere Befahrung möglich ist oder ein Absacken der Straße in den See die Konsequenz wäre. Das Gutachten gab jedoch zum jetzigen Zeitpunkt Entwarnung, wenngleich eine Verlegung der Fahrbahn als sinnvoll erscheint. Außerdem wurden an einem der Seebäume erhebliche Schäden der Standsicherheit festgestellt, sodass eine Fällung vorgenommen werden musste.

## WIR SIND FÜR RANGSDORF DA!



Redaktion: DIE RANGSDORFER – Bürger für Rangsdorf e.V.  
Vorstand: Manuel Thormann & Juliane Stärke (Vereinsvorsitzende & Pressesprecher),  
Daniela Woellner (stellv. Vorsitzende & Schatzmeisterin), Günter Mehlitz (Vorstand),  
Rebecca Thormann (Vorstand), Karl-Heinz John (Vorstand), Klaus Lehnigk (Vorstand)

DIE RANGSDORFER  
Bürger für Rangsdorf e.V.